

Preisgekrönt

Männedorf: Monika Herzog hat sich der Erwachsenenbildung und Erlebnispädagogie verschrieben – und sie ist sehr erfolgreich. Die Männedorferin hat ein neues Lernkonzept entwickelt, für das sie von der Fachwelt bereits mit zwei Preisen ausgezeichnet worden ist. Einen davon erhielt sie von der Universität Augsburg. (zsz)

Pizzaofen und Seilbrücken bauen

Männedorf: Die Universität Augsburg ehrt Monika Herzog mit dem ersten Preis für ihr Projekt «beWEGte exKURSIONen»

Die Erwachsenenbildnerin Monika Herzog aus Männedorf hat ein neues Lernkonzept entwickelt, für das sie von der Fachwelt bereits mit zwei Preisen ausgezeichnet wurde. Gelernt wird in der Natur. Dabei helfen Erlebnisse, die eigenen Grenzen zu sprengen.

EVA ROBMANN

«Wer geht schon gerne in so trostlose Kurslokale», sagt Herzog. Sie brauche Raum und Bewegung. Man glaubt es ihr gern. Still sitzen ist nicht ihre Art. Die Frau ist voller Tatendrang: «Da liegt die Natur als Kurslokal für Weiterbildungsanlässe nahe.» Und sie entwickelte kurzerhand ein neues Kurskonzept mit dem Ziel, hohe Lerninhalte zu bieten, die Hemmschwelle, daran teilzunehmen, jedoch so tief wie möglich zu halten. Ihre Erfindung nannte sie «beWEGte exKURSIONen» und liess sie gleich patentieren.

Konflikte lösen beim Goldwaschen

Die Idee kam Herzog, während sie die Diplomarbeit im Anschluss an ihre dreijährige Ausbildung zur Erwachsenenbildnerin mit eidgenössischem Fachausweis schrieb. Sie wollte ein Kurskonzept für angehende Tagesmütter entwickeln. «Da diese Frauen die Weiterbildung in ihrer Freizeit und auf eigene Kosten machen, wollte ich ihnen etwas bieten, das Spass macht», erinnert sich Herzog. Statt einem einengenden, anonymen Kurslokal bot sie gemeinsame Erlebnisse in der Natur an. Konflikte in der Familie wurden beim Goldwaschen angegangen, Probleme rund um das Thema Gewalt auf Waldwanderungen und am Lagerfeuer besprochen.

Teamgeist mit Pizzaofen

Das Kursangebot wurde vielfältiger, die Idee immer weiterentwickelt. In ihrem dritten Unternehmungsjahr stehen Herzog bei Bedarf zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Seite. Das Angebot spricht nicht mehr ausdrücklich Tagesmütter an, sondern auch Gruppen jeglicher Art sowie Einzelpersonen. Es wurde gar ein 40. Geburtstag auf diese Weise gefeiert. Inzwischen interessieren sich auch Unternehmungen und Vereine für die Kurse. Beim Pizzaofen oder beim Seilbrückenbauen werden Teamgeist und Führungskompetenz entwickelt sowie Krisenintervention geübt. Angesprochen wird beispielsweise das mittlere Kader eines Un-



Die Erlebnispädagogin Monika Herzog stellt den Kursteilnehmern konkrete Aufgaben – einen Pizzaofen oder eine Seilbrücke bauen – und klärt mit dem Erlebten den Umgang mit bestimmten Lebenssituationen. Reto Schneider

ternehmens, das zwar über grosse Fach- und Sachkompetenz verfügt, jedoch kaum über Führungserfahrung.

«Die Chefs sind nie da»

Das Angebot, gemeinsam im Wald mit Backsteinen einen Pizzaofen zu bauen, Pizzateig zuzubereiten und abschliessend die selbst gebackene Pizza zu essen, findet zurzeit laut Herzog den grössten Anklang. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses werden in Gruppen eingeteilt, dann wird jeweils ein Gruppenchef ausgelost. Dabei müssen die Gruppenchefs Koordinationssitzungen abhalten –, alle Öfen sollten schliesslich gleichzeitig fertig gebaut und alle Pizzas gleichzeitig fertig gebacken sein – und sie müssen klare Aufgaben erteilen, da sie selber mehr Informationen erhalten haben als die andern.

Kommunikation, Planung und Teamarbeit werden also während einem gemeinsamen Erlebnis geübt. Das Gelernte wird danach besprochen und, was Ziel der Übung war, in den Alltag einbezogen. Falls der wirkliche Vorgesetzte des Unternehmens beim «Fussvolk» der Pizzabauer eingeteilt war, konnte er schon durch den Perspektivenwechsel einiges an Erkenntnissen sammeln und wird sich wohl künftig vor zu vielen Koordinationssitzungen hüten, denn

häufig wurde nach der Übung kritisiert: «Die Chefs waren ja nie da.»

Aha-Erlebnisse für den Alltag

Der Fachausdruck für solche Übungen heisst Erlebnispädagogik. Angeregt werden alle Sinne. Eine konkrete Aufgabe, wie einen Pizzaofen oder eine Seilbrücke zu bauen, steht stellvertretend für die Lebenssituation. Durch Impulse der Leiterin des Kurses wird ein Durchbrechen des üblichen Lebens- oder Arbeitsmusters angestrebt. Die so erzielten Aha-Erlebnisse, dass es auch anders gehen kann, werden dann in den Alltag integriert. «Die Reflexion und der Transfer in den Arbeitsalltag sind mir wichtig», sagt Herzog, dieses Bildungsangebot solle nicht nur Spass machen, sondern auch einen ersichtlichen Lernertrag bringen.

Spitzbübischer Röbi Koller

Herzog erhielt im ersten Betriebsjahr eine einmalige Motivationsunterstützung von der Gesundheitsförderung Schweiz. Nach einem Jahr wurde evaluiert. Bei einer Befragung der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer gaben drei Viertel der Beteiligten an, im Kurs Anregungen für ihre Arbeit erhalten zu haben. Auch heute noch ist Herzog von ihrem Konzept überzeugt. «Zwei Auszeichnungen aus der Fachwelt bestätigen mir, dass die Idee gut ist und die be-

WEGten exKURSIONen der richtige Weg sind», stellt Herzog fest.

Dieses Jahr wurde ihr am 5. September anlässlich der Eröffnungsfeier zum schweizerischen Lernfestival in Bern der «Swiss Edupers Award» verliehen. Der Fernsehmann Röbi Koller überreichte ihr die Auszeichnung und fragte spitzbübisch: «Ist es nicht zu viel erwartet, beim Spaziergehen auch noch zu lernen?»

Am 11. Oktober folgte dann gleich die nächste Auszeichnung. Werner Michl, Professor für Erlebnispädagogik an der Universität Augsburg, überreichte Herzog am internationalen Kongress «Erleben und Lernen» in Augsburg den ersten Preis in der Kategorie Projekte. Michl lobte dabei ihre Konsequenz, die Natur als Kurszimmer zu wählen.

Denkstau lösen

Die Auszeichnungen aus der Fachwelt bedeuten Herzog sehr viel. «Es ist eine Bestätigung, auf dem richtigen Weg zu sein», sagt sie, was sehr wichtig sei in der jetzt eher schwierigen Zeit für selbständige Unternehmer und Unternehmerinnen. Danach befragt, wie sie sich entspanne oder Denkstau und Konflikte löse, erwähnt Herzog das Wandern in der Natur. Man müsse sich halt kurz Zeit für einen Spaziergang im Grünen nehmen und die Sinne für die Klänge und die Düfte der Natur offen halten. Dann verabschiedet sich Herzog, sie gehe noch etwas joggen. Dabei regnet es in Strömen.

Weitere Informationen unter www.bewegte-exkursionen.ch.

Erlebnispädagogik

Männedorf: Die Erlebnispädagogik versteht sich als Alternative und Ergänzung zu den traditionellen Erziehungs- und Bildungseinrichtungen. Sie wurde in den zwanziger Jahren von Kurt Hahn entwickelt und ist in der Reformpädagogik verwurzelt. Für Hahn sollte die Schule weniger Wissensvermittlerin als Charakterbildnerin sein. Nach dem Zweiten Weltkrieg geriet die Erlebnispädagogik fast völlig in Vergessenheit und gewinnt in dem Masse neuerlich an Bedeutung, je mehr sich Schul- und Sozialpädagogik kreativen Problemlösungsstrategien verschliessen. In der Schweiz ist die Erlebnispädagogik noch kaum bekannt. (ero)



**erleben
und
lernen**

Internationaler
Kongress und
Fachausstellung

11.-12.10.2002
Universität Augsburg

Urkunde

I. Preis „erleben und lernen 2002“ in der Kategorie „Projekte“

verliehen an

Monika Herzog-Gmür

für Konzeption, Durchführung und Evaluation des Projektes
„beWEGte exKURsion“

Augsburg, 11. Oktober 2002

Prof. Dr. Helmut Altenberger

Prof. Dr. Michael Jagenlauf

apl. Prof. Dr. F. Hartmut Paffrath

Prof. Dr. Werner Michl

PD Dr. Dr. Peter Schettgen

Alex Ferstl

Michael Rehm

Veranstalter: Universität Augsburg, Lehrstuhl für Sportpädagogik in Kooperation mit dem Zentrum für Weiterbildung und Wissenstransfer (ZWW)

Koordinationssteam: Prof. Dr. Helmut Altenberger, Alex Ferstl, Prof. Dr. Michael Jagenlauf, Prof. Dr. Werner Michl,
Prof. Dr. F. Hartmut Paffrath, Michael Rehm, Priv. Doz. Dr. Dr. habil. Peter Schettgen

Organisation: ZIEL - Zentrum für interdisziplinäres erfahrungsorientiertes Lernen GmbH • Neuburger Str. 77 • 86167 Augsburg
Telefon: 08 21 / 72 44 77 • Telefax: 08 21 / 72 44 55 • <http://www.ziel.org/kongress> • E-Mail: kongress@ziel.org

